

## **IA8 Weitere, stärkere Unterstützung für die Ukraine in ihrem Kampf für Demokratie und Frieden in Europa!**

Gremium: Landesverband Niedersachsen  
Beschlussdatum: 03.09.2024

### **Antragstext**

1 Im Februar 2022 eskalierte die Russische Föderation ihren 2014 begonnenen  
2 völkerrechtswidrigen Krieg gegen die Ukraine. Als JEF haben wir im Angesicht  
3 dieses Angriffes daher 2022 die Unterstützung der Ukraine mit Geld, Waffen und  
4 Diplomatie gefordert. Die Forderungen von damals möchten wir an dieser Stelle  
5 noch einmal in ihrer Bedeutung unterstreichen. In den vergangenen zwei Jahren  
6 hat sich die Situation in der Ukraine jedoch verändert und daher halten wir auch  
7 eine neue verstärkte Forderung nach Unterstützung für angebracht.

8 Die Notwendigkeit, unsere fortlaufende Unterstützung zu betonen, ist angesichts  
9 der politischen Entwicklung in Europa leider dringend erforderlich. In vielen  
10 Mitgliedstaaten der Europäischen Union erzielten Parteien große Erfolge, die  
11 jegliche Unterstützung der Ukraine und eine Sanktionierung Russlands ablehnen  
12 und so mehr oder weniger offen die Interessen der russischen Aggressoren  
13 vertreten. Die Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen waren insofern nicht nur  
14 eine Niederlage für deutsche Demokrat:innen sondern auch ein Sieg für das  
15 russische Regime. Auch einige europäische Staats- und Regierungschefs versuchen  
16 die gesamteuropäischen Friedensbemühungen zu unterlaufen; so gefährdet unter  
17 anderem Viktor Orbán mit den neuen ungarischen Visaregelungen europäische  
18 Sicherheitsinteressen.<sup>1</sup>

19 Das russische Regime hat in den vergangenen zwei Jahren nicht von seinem Kurs  
20 des brutalen Krieges gegen die ukrainische Zivilbevölkerung abgelassen. Es  
21 werden täglich mittels Drohnen und Gleitbomben zivile Infrastruktur und  
22 Wohngebiete bombardiert.<sup>2</sup> Besondere Aufmerksamkeit hat dabei die Bombardierung  
23 des Kinderkrankenhauses Ochmatdyt in Kyjiw erhalten.<sup>3</sup> Ziel dabei scheint zu  
24 sein, die ukrainische Zivilbevölkerung zu zermürben und so die demokratische  
25 Regierung in Kyjiw zu einem Diktatfrieden nach russischen Vorstellungen zu  
26 zwingen.

27 Die bisherigen Anstrengungen der demokratischen Gemeinschaft, die russische  
28 Föderation diplomatisch zu isolieren, waren zwar anfangs sehr erfolgreich,  
29 allerdings schrumpft die Ambition und Anzahl von Unterstützerstaaten immer

30 weiter. Als neuen Partner hat sich das russische Regime erst an das  
31 isolationistische Nordkorea gewendet und unterzeichnete ein  
32 Partnerschaftsabkommen, in dem Russland und Nordkorea sich gegenseitige  
33 wirtschaftliche und militärische Unterstützung zusichern. Das russische Regime  
34 erhofft sich davon im Besonderen Munition, welche es für weitere Angriffe, auch  
35 auf rein zivile Ziele, in seinem völkerrechtswidrigen Krieg benötigt. Auch China  
36 und der Iran stellen sich immer mehr verdeckt und teilweise auch öffentlich an  
37 die Seite Russlands. China sieht Russland als engen Partner und auch in der  
38 chinesischen Propaganda wird der russische Angriffskrieg wohlwollend  
39 dargestellt.<sup>4,5,6</sup>

40 Trotz aller Anstrengungen der ukrainischen Streitkräfte und der ukrainischen  
41 Bevölkerung und auch einiger Teilerfolge im Kampf gegen Russland, ist es der  
42 Ukraine bisher nicht gelungen, die von Russland besetzten Territorien zu  
43 befreien und ein Ende des Kriegs herbeizuführen. Versuche, ein Ende des Krieges  
44 diplomatisch herbeizuführen, sind gescheitert. Es ist deutlich, dass Russland  
45 nicht an echten Friedensverhandlungen interessiert ist und ein Leben unter  
46 russischer Besatzung für die Ukraine keinen Frieden bedeuten würde. Vielmehr  
47 würde das Unrecht weitergehen und der ukrainischen Zivilbevölkerung stünden  
48 systematische Menschenrechtsverletzungen bevor, wie etwa das Massaker von Butcha  
49 beweist.<sup>7</sup>

50 **Mittlerweile sollte klar sein, dass Russland zum aktuellen Zeitpunkt keine**  
51 **Offenheit für diplomatische Verhandlungen zeigt, um eine friedliche Lösung des**  
52 **Krieges zu erreichen.**

53 Die Ukraine muss unbedingt in die Lage versetzt werden, den russischen Aggressor  
54 zurückzuschlagen und ihre territoriale Integrität in den international  
55 anerkannten Grenzen von 2014 wiederherzustellen. Für diese Ziele benötigt die  
56 Ukraine finanzielle sowie militärische Mittel, die seit dem Überfall auf die  
57 Ukraine von den Unterstützerstaaten oft nur sehr zögerlich bereitgestellt  
58 wurden. Während einige EU-Mitgliedsstaaten wie beispielsweise die baltischen  
59 Staaten die Bedeutung von Russlands Krieg in der Ukraine auch für die  
60 gesamteuropäische Sicherheit erkannt haben und im Hinblick auf die Unterstützung  
61 der Ukraine als Vorbild vorangehen, lässt die Unterstützungsbereitschaft anderer  
62 Mitgliedsstaaten zu wünschen übrig.

63 Ein Großteil der militärischen Unterstützung für die Ukraine wurde bislang durch  
64 die USA bereitgestellt. Angesichts der bevorstehenden US-Präsidentschaftswahlen  
65 erscheint eine Fortsetzung dieser Unterstützung zumindest als gefährdet. Die  
66 europäischen Staaten müssen daher spätestens jetzt mehr Verantwortung für die  
67 europäische Sicherheit übernehmen. Ein fortgesetztes Vertrauen auf die USA als  
68 Verteidigerin Europas ist angesichts der veränderten Sicherheitslage weder  
69 zeitgemäß noch ausreichend. Erweiternd zu unserem Bundesausschuss-Beschluss  
70 unmittelbar nach Kriegsausbruch im März 2022<sup>11</sup> möchten wir nachfolgende aktuelle  
71

Forderungen platzieren.

72 **Forderungen**

73 Wir fordern die Regierungen der EU-Mitgliedsstaaten zu Folgendem auf:

- 74 1. Die Ukraine darf in Zukunft nicht durch von Unterstützerstaaten auferlegte  
75 Limitierungen an einer effektiven Selbstverteidigung gehindert werden. Die  
76 Verteidigung der ukrainischen Souveränität findet auch in Russland statt.  
77 An die Ukraine gelieferte Waffen sollen daher auch für den Kampf auf  
78 völkerrechtlich anerkanntem russischen Territorium eingesetzt werden  
79 dürfen.
  
- 80 2. Die Regierung und die Streitkräfte der Ukraine wissen am besten, welche  
81 Waffen sie zu ihrer Verteidigung benötigen. Daher sollten die  
82 Unterstützerstaaten deren Forderungen ernstnehmen und materielle Bedarfe  
83 der Ukraine verstärkt und schneller erfüllen.
  
- 84 3. Die Sanktionen, die gegen Russland verhängt wurden, zeigen Wirkung. Als  
85 Reaktion auf die militärische Unterstützung Russlands durch Belarus, Iran  
86 und Nordkorea wurden auch gegen diese Staaten Sanktionen verhängt. Die  
87 Sanktionen gegen Russland und seine Unterstützer:innen müssen  
88 aufrechterhalten und weiter ausgeweitet werden. Schlupflöcher in den  
89 Sanktionen müssen geschlossen werden.
  
- 90 4. Die Sanktionen müssen allerdings nicht nur verhängt, sondern auch  
91 kontrolliert und durchgesetzt werden. Das Umgehen der Sanktionen von  
92 Einzelpersonen und staatlichen sowie wirtschaftlichen Akteuren muss daher  
93 unterbunden werden. Etwaige Helfer:innen sind ebenfalls zu belangen.
  
- 94 5. Weiterhin darf Geld nicht der Flaschenhals sein, an dem ukrainische  
95 Unterstützung scheitert. Die Verwendung unerwarteter Nettogewinne aus  
96 immobilisierten russischen Vermögenswerten<sup>8</sup> ist ein guter erster Schritt.  
97 Darüber hinaus müssen jedoch die eingefrorenen russischen Vermögenswerte  
98 selbst in ihrer vollen Höhe für die Unterstützung der Ukraine eingesetzt  
99 werden. Bei den Privatpersonen, welche derartige Vermögen im Ausland  
100 eingelagert haben, handelt es sich um Oligarchen, die vom russischen  
101 Regime profitieren. Dasselbe gilt in noch deutlicherer Form für Geld der  
102 russischen Zentralbank. Völker- und europarechtlich gibt es Möglichkeiten,  
103 die zumindest zu einer teilweisen Verwendung der Gelder führen  
104

105 könnten.<sup>9,10</sup> Die Bundesregierung und die EU-Kommission sollen daher Hand  
106 in Hand mit dem nötigen politischen Willen Wege und Lösungen finden, diese  
107 Gelder rechtssicher und handlungsschnell analog unseren Forderungen  
entsprechend zu mobilisieren.

108 6. Der rechtliche Rahmen, russische Vermögen zu verwenden, darf dabei aber  
109 nur ein Baustein der Finanzierung sein. Dass im Zuge der  
110 Kostensparmaßnahmen in Deutschland keine zusätzlichen Hilfeleistungen für  
111 die Ukraine genehmigt werden sollen, ist inakzeptabel. Den Kampf gegen  
112 Imperialismus und für Demokratie aufgrund von haushaltspolitischen  
113 Erwägungen zu riskieren, kann keine Option sein. Die europäischen  
114 Regierungen sollen die Möglichkeiten der Staatsfinanzierung erschöpfend  
115 nutzen, um ihrer Verantwortung für Demokratie und Menschenrechte gerecht  
116 zu werden.

117  
118 7.

119  
120 **Es ist wichtig, dass neben der notwendigen militärischen Unterstützung**  
121 **glaubhafte Bestrebungen aufgenommen werden, um der Ukraine mittel- bis**  
122 **langfristig die Möglichkeit für Friedensverhandlungen zu ermöglichen. Die**  
123 **Beendigung des Krieges und damit auch die Souveränität der Ukraine ist ein**  
124 **wichtiger Faktor für die Sicherheit ganz Europas, vor allem unserer**  
125 **osteuropäischen Verbündeten. Bis dahin ist es wichtig, die Ukraine**  
126 **militärisch, humanitär, finanziell und auch diplomatisch vollumfänglich zu**  
**unterstützen. Sämtliche Kommunikationskanäle müssen offen bleiben.**

127 7. Sobald Russland und die Ukraine einen unbefristeten Waffenstillstand  
128 vereinbart oder einen Friedensvertrag unterzeichnet haben, ist ein  
129 Beitritt der Ukraine zur NATO zu unterstützen. Solange es in Russland  
130 keinen tiefgreifenden politischen und gesellschaftlichen Wandel hin zu  
131 einer echten Demokratie gibt, wäre die Ukraine ohne den gestärkten Schutz  
132 ihrer westlichen Partner nie vor russischen Angriffen auf ihre  
133 Souveränität geschützt. Eine erneute militärische Eskalation seitens  
134 Russland wäre dann nur eine Frage der Zeit.

135 8. Die Ukraine stellte am 28. Februar 2022 ihren Antrag auf Mitgliedschaft in  
136 der Europäischen Union. Seit dem 25. Juni 2024 laufen die  
137 Beitrittsverhandlungen. Alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union  
138 sollten die Ukraine auf ihrem Weg in die Union unterstützen, sodass u.a.  
139 die Kopenhagener Beitrittskriterien perspektivisch erreicht werden können.  
140 Die Zukunft der Ukraine liegt in der europäischen Gemeinschaft!

141 СЛАВА УКРАЇНИ!

142 *Slava Ukraini!*

143 *Quellen:*

144 <sup>1</sup>[https://de.euronews.com/my-europe/2024/07/30/ungarn-offnet-grenze-fur-russen-](https://de.euronews.com/my-europe/2024/07/30/ungarn-offnet-grenze-fur-russen-eu-befurchtet-sicherheitsrisiko-fur-eu-lander)  
145 [eu-befurchtet-sicherheitsrisiko-fur-eu-lander](https://de.euronews.com/my-europe/2024/07/30/ungarn-offnet-grenze-fur-russen-eu-befurchtet-sicherheitsrisiko-fur-eu-lander)

146 <sup>2</sup>[https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/satelliten-karten-der-zerbombten-](https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/satelliten-karten-der-zerbombten-staedte-das-unvorstellbare-ausmass-von-zwei-jahren-ukraine-invasion/)  
147 [staedte-das-unvorstellbare-ausmass-von-zwei-jahren-ukraine-invasion/](https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/satelliten-karten-der-zerbombten-staedte-das-unvorstellbare-ausmass-von-zwei-jahren-ukraine-invasion/)

148 <sup>3</sup><https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-angriff-klinik-102.html>

149 <sup>4</sup><https://www.lpb-bw.de/china-russland>

150 <sup>5</sup>[https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2024/05/31/iran-eu-](https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2024/05/31/iran-eu-lists-more-individuals-and-entities-for-the-transfer-of-drones-for-russia-s-war-of-aggression-against-ukraine-and-for-the-transfer-of-drones-and-missiles-in-the-middle-east-and-red-sea-region/)  
151 [lists-more-individuals-and-entities-for-the-transfer-of-drones-for-russia-s-war-](https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2024/05/31/iran-eu-lists-more-individuals-and-entities-for-the-transfer-of-drones-for-russia-s-war-of-aggression-against-ukraine-and-for-the-transfer-of-drones-and-missiles-in-the-middle-east-and-red-sea-region/)  
152 [of-aggression-against-ukraine-and-for-the-transfer-of-drones-and-missiles-in-](https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2024/05/31/iran-eu-lists-more-individuals-and-entities-for-the-transfer-of-drones-for-russia-s-war-of-aggression-against-ukraine-and-for-the-transfer-of-drones-and-missiles-in-the-middle-east-and-red-sea-region/)  
153 [the-middle-east-and-red-sea-region/](https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2024/05/31/iran-eu-lists-more-individuals-and-entities-for-the-transfer-of-drones-for-russia-s-war-of-aggression-against-ukraine-and-for-the-transfer-of-drones-and-missiles-in-the-middle-east-and-red-sea-region/)

154 <sup>6</sup><https://www.tagesschau.de/ausland/asien/putin-nordkorea-kimjongun-100.html>

155 <sup>7</sup>[https://www.rnd.de/politik/ukraine-butschka-massaker-was-geschah-wirklich-](https://www.rnd.de/politik/ukraine-butschka-massaker-was-geschah-wirklich-4CVHDIDZ3LX65NBY6RRJYUAKBU.html)  
156 [4CVHDIDZ3LX65NBY6RRJYUAKBU.html](https://www.rnd.de/politik/ukraine-butschka-massaker-was-geschah-wirklich-4CVHDIDZ3LX65NBY6RRJYUAKBU.html)

157 <sup>8</sup>[https://www.consilium.europa.eu/de/policies/sanctions-against-russia/sanctions-](https://www.consilium.europa.eu/de/policies/sanctions-against-russia/sanctions-against-russia-explained/#sanctions)  
158 [against-russia-explained/#sanctions](https://www.consilium.europa.eu/de/policies/sanctions-against-russia/sanctions-against-russia-explained/#sanctions)

159 <sup>9</sup>[Lange: EU-Sanktionen gegen Individuen – Möglichkeiten und Grenzen, EuR 2024, 3](#)

160 <sup>10</sup>[https://www.msn.com/de-de/finanzen/top-stories/juristen-uneins-darf-](https://www.msn.com/de-de/finanzen/top-stories/juristen-uneins-darf-russisches-geld-an-die-ukraine-%C3%BCberwiesen-werden/ar-AA1pgzhE)  
161 [russisches-geld-an-die-ukraine-%C3%BCberwiesen-werden/ar-AA1pgzhE](https://www.msn.com/de-de/finanzen/top-stories/juristen-uneins-darf-russisches-geld-an-die-ukraine-%C3%BCberwiesen-werden/ar-AA1pgzhE)

162  
163 <sup>11</sup>[https://www.jef.de/dokumente/der-angriffskrieg-putins-auf-die-ukraine-eine-](https://www.jef.de/dokumente/der-angriffskrieg-putins-auf-die-ukraine-eine-zeitenwende-fuer-die-eu/)  
164 [zeitenwende-fuer-die-eu/](https://www.jef.de/dokumente/der-angriffskrieg-putins-auf-die-ukraine-eine-zeitenwende-fuer-die-eu/)

## **Begründung**

Erfolgt mündlich